

CDU-Fraktion Kempen · Herder Str. 8 · 47906 Kempen

Herrn  
Bürgermeister  
Christoph Dellmans  
Rathaus  
Kempen

**Vorsitzende**

Michael Smeets  
Von-Kettler-Straße 29, 47906 Kempen  
Mobil 0172 2179912  
E-Mail: [smeets@cdu-kempen.de](mailto:smeets@cdu-kempen.de)

Willi Stenhorst  
Paul-Ehrlich-Straße 5, 47906 Kempen  
Mobil 0172 2521990  
E-Mail [stenhorst@cdu-kempen.de](mailto:stenhorst@cdu-kempen.de)

**Geschäftsführer**

Hans-Willi Schmitz  
Herderstraße 8, 47906 Kempen  
Tel. 0 21 52/517 444  
Mobil 0172 2935371  
E-Mail [schmitz@cdu-kempen.de](mailto:schmitz@cdu-kempen.de)

16.11.2025

**Schriftliche Anfrage:  
Kinderbetreuung in städtischen Kitas – Verlässlichkeit, Personal und Handlungsmöglichkeiten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dellmans,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kempen beobachtet mit Sorge die zunehmenden Einschränkungen in den städtischen Kindertageseinrichtungen. Eltern berichten von wiederkehrenden Gruppenschließungen, verkürzten Öffnungszeiten und fehlender Planbarkeit. Viele Familien können dadurch Arbeit und Betreuung kaum noch miteinander vereinbaren.

Der Fachkräftemangel trifft auch Kempen. So ist die Situation in vielen Kommunen noch schwieriger bzw. zeigen andere Kommunen, dass flexible und kreative Lösungen helfen, den Betrieb stabil zu halten. Notwendig sind pragmatische Wege, die bestehende Strukturen entlasten, Personal gewinnen und Transparenz schaffen.

Elternvertretungen berichten, dass bei Personalengpässen häufig Abfragen unter den Familien laufen, wer Kinder selbst betreuen kann. Eltern springen ein – aus Rücksicht, nicht aus Freiwilligkeit. So bleiben tatsächliche Betreuungsausfälle oft unsichtbar.

Zudem werden vorhandene Spielräume zur Personalunterstützung nicht in Gänze ausgeschöpft. In anderen Städten werden Teilzeit-Überbrückungen, Kooperationen mit freien Trägern oder digitale Einsatzplanungssysteme erfolgreich genutzt. Denkbar wären auch Partnerschaften mit Berufskollegs/Fachschulen und Hochschulen, gezielte Quereinsteigerprogramme mit Begleitung oder die Einbindung pensionierter Fachkräfte auf freiwilliger Basis.

Ein weiterer Ansatz betrifft die Personalgewinnung im Bewerbungsverfahren: Laut Elternvertretungen bewerben sich auf ausgeschriebene Vollzeitstellen regelmäßig Fachkräfte, die nur auf Teilzeit- oder 538-Euro-Basis arbeiten möchten. Laut diesen Informationen werden diese Bewerbungen bisher nicht berücksichtigt, da die Ausschreibung eine Vollzeitkraft vorsieht.

Die CDU-Fraktion regt an zu prüfen, inwieweit solche Bewerbungen künftig befristet angenommen werden können, um Personalengpässe kurzfristig zu überbrücken, bis eine Vollzeitkraft gefunden ist. Ein solches „Teilzeit-Überbrückungsmodell“ könnte helfen, offene Stunden im Gruppendienst teilweise abzudecken, das Team zu entlasten und Betreuungsausfälle zu vermeiden.

Vor diesem Hintergrund bittet die CDU-Fraktion Kempen um die Beantwortung folgender Fragen im öffentlichen Teil der nächsten Ratssitzung:

---

### **1. Aktuelle Lage und Transparenz**

- Wie viele Stellen sind in den städtischen Kitas aktuell besetzt und wie viele sind offen (unterteilt nach Fach- und Ergänzungskräften)?
- Wie hoch ist die durchschnittliche krankheitsbedingte und sonstige Ausfallquote des Personals in den letzten 12 Monate (unterteilt nach Fach- und Ergänzungskräften)?
- Wie viele Fach- bzw. wie viele Ergänzungskräfte sind im vergangenen Jahr aus dem Dienst in den städtischen Kindertageseinrichtungen ausgeschieden (sofern bekannt bitte Grund und Beschäftigungsumfang aufschlüsseln)?
- Wie oft kam es in den letzten zwölf Monaten zu Gruppenschließungen, Teil- oder Stundenkürzungen, und wie wurden Eltern über diese Einschränkungen transparent und zeitnah informiert (z. B. über eine Kita-App oder zentrale Informationsplattform oder ...)?

---

### **2. Kurz- und mittelfristige Personalmaßnahmen**

- Welche Möglichkeiten nutzt die Verwaltung bereits, um Personalengpässe kurzfristig zu überbrücken (z. B. Springerkräfte, befristete Verträge, Kooperationen, ...)?
- Wie sind die Erfahrungen mit dem städtischen Vertretungsteam (Springer)?
- Wie bewertet die Verwaltung den Vorschlag eines „Teilzeit-Überbrückungsmodells“, bei dem Fachkräfte auf 538-Euro-Basis oder in Teilzeit befristet eingesetzt werden, bis eine Vollzeitkraft gefunden ist (unter Berücksichtigung arbeits- und tarifrechtlicher Machbarkeit)?
- Wird die Möglichkeit geprüft, durch Kooperationen mit Nachbarkommunen bzw. mit dem Kreis Personalpools aufzubauen, um kurzfristige Ausfälle besser abzufangen?

---

### **3. Attraktivitätssteigerung und Entlastung**

- Welche konkreten Benefits (z. B. garantierte Kitaplätze für Mitarbeitende, Gesundheitsangebote, ...) gibt es bereits bzw. plant die Verwaltung zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität für städtische Kitas einzuführen?
- Welche Maßnahmen werden ergriffen, um pädagogische Fachkräfte von administrativen und hauswirtschaftlichen Aufgaben zu entlasten (z. B. durch Einsatz von Verwaltungs- oder Hauswirtschaftskräften)?

- Gibt es Überlegungen, einzelne Kita-Standorte organisatorisch enger zu verzahnen, um Personal flexibler einzusetzen und Leitungen zu entlasten?

---

#### **4. Langfristige Perspektive und Ausbildung**

- Inwieweit werden Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger gezielt angeworben und durch Fortbildungen, Mentoring und begleitende Praxisphasen unterstützt?
- Inwieweit existieren Partnerschaften mit Berufskollegs/Fachschulen und Hochschulen bzw. wie sollen diese weiterentwickelt werden?
- Welche konkreten Forderungen, Unterstützungsbedarfe oder Reformvorschläge sieht die Verwaltung gegenüber dem Land NRW und dem LVR, um die Kinderbetreuung in Kempen langfristig zu stabilisieren und zu verbessern (z. B. durch angepasste Finanzierung, flexiblere Personalvorgaben, Förderung von Ausbildung und Qualifizierung)?

---

#### **Begründung**

Eine verlässliche Kinderbetreuung ist essenziell für Kempen als Familien- und Wirtschaftsstandort. Die Stadt muss die vorhandenen Spielräume nutzen, um Betreuungsausfälle zu verringern und aktiv Personal zu gewinnen.

Dies erfordert pragmatische Sofortlösungen, transparente Kommunikation und den Mut, innovative Anreizsysteme und Entlastungsmodelle einzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Michael Smeets / Willi Stenhorst

-Fraktionsvorsitzende-